

ASTRONOMIE UND PHYSIK

- Wie durchsichtig sind
Galaxien? 477
Schwingender Stern 478
Die Erosion eines Sterns 479
Edelmetalle aus kosmischen
Kollisionen 479
Ausrichtung anorganischer Mate-
rialien mit dem Ionenstrahl 480

BIOWISSENSCHAFTEN

- Lauterzeugung bei Langusten ... 481
Die Verdauung des Pythons 482
Nur Leguane können
schrumpfen 483
Keine Superpopulation beim
Europäischen Aal 483
Vogelzug entlang
orthodromer Routen 484
Grenzen ökologischer Forschung . 485
Spinnennetz mit Kühleffekt 485
Epigenetische Steuerung von
springenden Genen 486
Ordnung im Genom 487
Wirtsinterner Schwefel-Kreislauf . 487

GEOWISSENSCHAFTEN

- Frühe Phylogenie
der Knochenfische 488
Ein neuer Dinosaurier
mit Federn 489
Manteltier aus dem
Unterkambrium 490
Biologisches Paläobarometer
der atmosphärischen
CO₂-Konzentration 490

CHEMIE

- Titandioxid –
das härteste bekannte Oxid 491
Anomalien und Struktur von
flüssigem Wasser 492

PHILIP MORRIS

FORSCHUNGSPREIS 493

KURZMITTEILUNGEN

- Digitale Keilschrift-Bibliothek ·
Planetoidenpaar im Kuiper-Gürtel ·
Supermassives Schwarzes Loch
im Centaurus A · Saturnmond
Iapetus 495

BÜCHER UND MEDIEN

- Besprechungen 496

L. Evenari:

Wo du hingehst ...

Mein bewegtes Leben mit einem
israelischen Wissenschaftler

O. Breidbach:

Das Anschauliche oder über
die Anschauung von Welt

G. und B. Krumbiegel:

Faszination Bernstein

A. Kuhlmann:

Politik des Lebens –

Politik des Sterbens

- Neuerscheinungen 499

PERSONALIA

- Todestage 500

- Geburtstage 500

- Akademische Nachrichten 501

- Ehrungen 502

SERVICE

- Tipps und Hinweise 503

- Nachrichten aus dem Internet ... 504

- Veranstaltungen 505

NR Stichwort:

- Naturgesetz – wissenschafts-
theoretische Aspekte 505

NR Retrospektive 507

- Vorschau 508

- Impressum 508

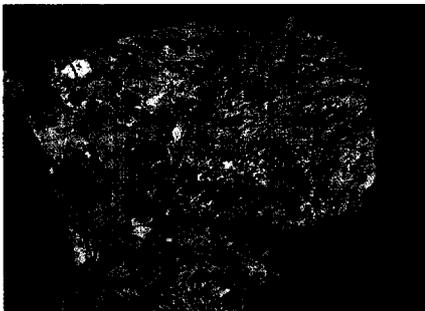
LEOPOLDINA NACHRICHTEN NR. 6/2

Ein Arbeitspapier
der Deutschen Akademie
der Naturforscher Leopoldina

*H. Gürtler, M. Anke, E. Brandl,
K. Fehlhaber, D. Großklaus,
Th. Hiepe, A. Richter und
F. J. Schweigert:*

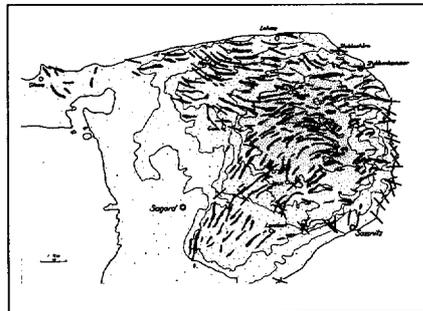
480

**Mineralstoffe, Vitamine,
Futterzusatz- und Schadstoffe
in der Nahrungskette –
potentielle Risiken für den
Verbraucher**



Titelbild 9/2001:

Kerbstauchmoräne auf der Insel Rügen. – Ein wenig beachtetes und bekanntes eiszeitliches Phänomen sind die von den Eismassen im Untergrund hervorgerufenen Lagerungsstörungen, die unter dem Begriff Glazialtektonik zusammengefasst werden (Beitrag S. 457). Ein besonders anschauliches Beispiel dafür ist der Jasmunder Inselkern auf der Ostseeinsel Rügen. Sein nordöstlicher Teil wird durch ein etwa 2500 ha großes geschlossenes Rotbuchenwaldgebiet gebildet, in dem sich der Nationalpark Jasmund befindet. Aus der spätglazialen Inlandeisfläche der letzten Vereisung (Weichselkaltzeit) haben sich zwei Gletscher gelöst, die von Norden und Südosten her kommend auf Jasmund eine Lobenkerbe bildeten. Durch die Kraftereinwirkung der Gletscher auf ihren Lockergesteinsuntergrund (unverfestigte Schreibkreide des Maastricht aus der Oberkreide) haben sie diesen mehr als 100 m tief verfalzt, verschuppt und andersartig deformiert.



An der Erdoberfläche sind die Spuren dieser Deformationen heute in Form von mächtigen Wällen sichtbar. Ihre Kämmen haben 200 bis 400 m Abstand, und ihre Höhe beträgt etwa 10 bis 30 m. Diese Strukturen sind so groß, dass sie am besten auf Satellitenaufnahmen zum Ausdruck kommen. Das Titelbild gibt eine LANDSAT-Aufnahme wieder, in der die morphologischen Wall- und Senkenstrukturen der Gletscherkerbe besonders kontrastreich hervortreten. Zum Vergleich ist eine terrestrische Kartierung der Geomorphologie von Prof. R. Brinkmann [Geologische Rundschau 41, 231 (1952)] gegenübergestellt. Die Breite des Bildausschnitts beträgt etwa 12 km. [LANDSAT TM-Aufnahme vom 12.6.1989, Überlagerung der speziell für geologische Anwendungen aufbereiteten Kanäle 4–5–3. Bildbearbeitung Dr. Herbert Siegel, Institut für Ostseeforschung, Warnemünde]
Dr. Manfred Kupetz, Cottbus